

im Ernstfalle dem aus „Deckungen“ ruhig abgegebenen „Schnellfeuer“ in seiner mörderischen Wirkung gewiss eine prächtige Zielscheibe abgegeben hätten.

Unser edler, zahm dressirter Feind war aber stets noch so galant, sich rechtzeitig zurückzuziehen, was uns in dieser „Stosstaktik“ noch übermüthiger machte.

Das Vertrauen in diesen Sturm war überhaupt ein so grosses, dass jeder noch so leise Zweifel als eine Feigheit angesehen wurde.

Nicht jener grossartige, in glühender Begeisterung die feindliche Armeedahin wirbelnde Sturm:

„die Offensive“

war es, sondern der kleine Sturm des Exercirplatzes: das „Sturmspiel“!

Welch' Gegensatz:

Sturm predigen erst und „weislich“ zögern dann!

Ich glaube hier im Interesse des Erfolges für unsere stets sturmfreudigen Soldaten nur patriotisch gesprochen zu haben.

Während bei uns andererseits noch ganz bedächtigt die 25 Ladstock-Tempo markirt wurden, z. B.

Schwenkt zur Ladung! — Drei — Eins! (Armer Slovak!) erfreute sich unser Zukunftsfeind schon seines prächtigen „Hinterladers“, den wir Stürmer gründlich verachten — mussten!

Oft genug war diese Frage Gegenstand der Discussion zwischen den befreundeten österreichischen und preussischen Officieren.

Man mass schon damals die Klingen und machte Studien.

Der lebenswürdige badische Herr Kamerad hielt in Allem stets die Mitte.